

Vorschau auf das 2. Halbjahr 2026:

Mein jüdisches Frauenleben heute

Montag, 7. September 2026, 19:00 Uhr

Referentin: Petra Kunik, Frankfurt a.M.,

1. jüdische Vorsitzende der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Frankfurt



In Kooperation mit der Christlich-Jüdischen
Gesellschaft Koblenz e.V.

Gottfroh, schöpungsverliebt oder durchgeknallt?

Franz von Assisi polarisiert und provoziert

Montag, 28. September 2026, 19:00 Uhr

Referentin: Sr. Dr. Katharina Ganz OSF,

Kloster Oberzell, Zell am Main



In Kooperation mit dem CV-Philisterzirkel
Confluentia zu Koblenz

Der Mönch in Dir

Was es braucht, um wirklich bei sich zu sein

Montag, 16. November 2026, 19:00 Uhr

Referent: Abt Dr. Mauritius Wilde OSB, Maria Laach

In Kooperation mit dem Institut



für Katholische Theologie
der Universität Koblenz

350 Jahre Paul Gerhardt: Leben und Lieder

Montag, 7. Dezember 2026, 19:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Thomas M. Schneider,

Universität Koblenz

Musikalische Gestaltung: Sängerinnen und Sänger der
Singschule Koblenz unter Leitung von Juliane Berg

Piano: Benoît Gagnon-Hébert

Veranstaltungsort für alle Vorträge:

Koblenz, Bischöfliches Cusanus-Gymnasium,
Klangraum, Hohenzollernstr. 13-17 (Zugang über
die Südallee 30)

Barrierefreier Zugang nach Voranmeldung möglich.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei, eine Spende
willkommen.

Dauer der Vortragsabende: eine Stunde Vortrag
mit anschließender Diskussion (bis ca. 20.30 Uhr).

Information: Pastoraler Raum Koblenz, Tel. 0261/
96355817, www.pr-koblenz.de/ Veranstaltung &
Begegnung/Gott und die Welt oder KEB Koblenz,
Tel. 0261/ 9635590, www.bildung-leben.de.

Katholisches Forum Koblenz sind:

Bischöfliches Cusanus-Gymnasium Koblenz

Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Trier

Pastoraler Raum Koblenz

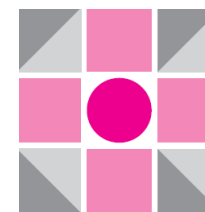
Universität Koblenz, Institut für Katholische Theologie

Vinzenz Pallotti University Vallendar

DIALOG – BEGEGNUNG – ORIENTIERUNG

Das Katholische Forum Koblenz wurde 1987 als
Plattform für Information und Austausch
gegründet. Es bietet die Gelegenheit, sich mit
Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft,
Kirche und Politik und ihren Positionen
auseinandersetzen.

Das Forum ist dem christlichen Menschenbild
verpflichtet. Gemeinsam mit den Referentinnen
und Referenten versucht es, Antworten auf die
Herausforderungen unserer Zeit zu finden.



KATHOLISCHES
FORUM
KOBLENZ

PROGRAMM 1. Halbjahr 2026

DIALOG
BEGEGNUNG
ORIENTIERUNG



Wie unantastbar ist die Menschenwürde?

Zur Debatte um Artikel 1 des Grundgesetzes und den Folgen für die Rechtsprechung

Art. 1 Abs. 1 des Grundgesetzes bestimmt: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Wie konkret ist diese Garantie gemeint? Welches Menschenbild liegt dem zugrunde? Handelt es sich um einen bloßen Programmsatz oder um eine handfeste Gewährleistung mit unmittelbaren Folgen für unser Rechts- und Gesellschaftssystem? Was bedeutet diese Garantie am Beginn und am Ende des menschlichen Lebens? All diese Fragen sind Gegenstand immer wiederkehrender juristischer, politischer und gesellschaftlicher Debatten. Zugleich haben sie auch das zur Auslegung des Grundgesetzes berufene Bundesverfassungsgericht immer wieder beschäftigt.

Der Vortrag soll dessen Rechtsprechung und daraus sich ergebende Konsequenzen für den politischen Diskurs beleuchten.

Montag, 23. Februar 2026, 19:00 Uhr

Referent: Peter Müller,
ehemaliger Bundesverfassungsrichter und
Ministerpräsident des Saarlandes

Jetzt erst recht!

Kirchenlust statt Kirchenfrust

Mit neuen Ideen die Kirche attraktiv gestalten – das ist das Anliegen von P. Albert Seul OP. Unter dem Motto „Jetzt erst recht“ ermutigt er dazu, Kirche neu zu entdecken – mit Lust statt Frust.

Der Dominikanerpater ist deutschlandweit bekannt durch seine Buchpublikationen, Fernsehbeiträge und sein kreatives Engagement für eine lebendige Kirche. Freuen Sie sich auf Impulse, Gespräch, Austausch und neue Perspektiven.

Montag, 23. März 2026, 19:00 Uhr

Referent: Pater Albert Seul OP, Rektor der
Wallfahrtskirche in Klausen/ Eifel

Vom gerechten Krieg zum gerechten Frieden

Eine friedensethische Entwicklungslinie von der Antike bis zur Gegenwart

Frieden ist ein hohes Gut, das in unseren Zeiten wieder arg bedroht ist. Was sagt christliche Friedenslehre zu Krieg und Frieden? Reicht der Blick in das Neue Testament schon aus?

Im Vortrag wird eine Entwicklungslinie von der Antike bis in die Gegenwart hinein nachgezeichnet, die aufzeigt, wie Christen und Kirche(n) sich zu jenen drängenden Fragen geäußert haben.

Montag, 20. April 2026, 19:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Thomas R. Elßner,
Katholisches Militärbischofsamt, Berlin

Ankommen in Deutschland – zwischen offenen Armen und gelebten Hürden

Integration aus Sicht des Migrationsdienstes des Caritasverbandes Koblenz

Die Migrationsdienste unterstützen seit den 1960er Jahren Menschen aus aller Welt bei ihrer Integration in Deutschland. Der Caritasverband Koblenz bietet vielfältige Hilfe: von der Anerkennung ausländischer Abschlüsse über Integrationsförderung, Sprach- und Orientierungshilfen bis hin zu Projekten zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Gregor Bell gibt Einblick in die aktuelle Beratungspraxis, erläutert politische Rahmenbedingungen und zeigt auf, welche Auswirkungen diese auf neu in die Region kommende Menschen haben.

Montag, 18. Mai 2026, 19:00 Uhr

Referent: Gregor Bell, Caritasverband Koblenz e.V.

Mit freundlicher Unterstützung

